



BERLIN - Koordinationsteam

Predigtdienstaktion 20./21. Mai 2017
sebastian@pda2017.de / 030 – 555 799 651

Berlin, 17.4.2017

AN ALLE TEILNEHMER

Liebe Brüder und Schwestern!

Die Bereitschaft die besondere Kampagne zu unterstützen ist enorm groß! Es ist auch für uns alle ein großes Vorrecht, bei der ersten Predigtkampagne für die Bearbeitung des nicht zugeteilten Gebiets in Deutschland dabei zu sein.

Damit euch euer Berlin-Besuch noch lange gut in Erinnerung bleibt, wollen wir euch noch einige Hinweise geben, die zum einen die Bearbeitung im Gebiet, als auch die Rahmenbedingungen für alle Besucher angenehm machen.

Folgendes Vorab: An diesem Wochenende sind etwa 2500 Verkündiger aus dem ganzen Zweiggebiet in Berlin, um die Predigtaktion zu unterstützen. Deswegen benötigen wir Eure Unterstützung!

Wir bitten euch von Herzen, euch zum Nutzen aller Teilnehmer an folgende Vorgaben zu halten:

BESUCH DER ZUSAMMENKÜNFTE

- Das Wachturm-Studium gehört zum geistigen Programm, welches der treue und verständige Sklave Woche für Woche bereitstellt. **Diese Zusammenkunft sollte unter keinen Umständen ausfallen.**
- Es ist angedacht, dass ihr als Reisegruppe ein eigenständiges Wachturm-Studium – entweder im Bus, im Hotel oder auf andere Art und Weise – organisiert.
- **Niemand sollte im Alleingang (ohne Absprache mit uns) eine Versammlung – weder als Einzelperson, noch als Gruppe besuchen.** Die Versammlungen wären völlig überlastet. Solltet ihr als Reisegruppe zu dem Entschluss kommen, dass der Besuch einer Zusammenkunft notwendig ist, dann wäre das natürlich nur für einen kleinen Teil der 2500 Verkündiger möglich. Dabei sollte folgender Weg eingehalten werden:
 1. Sendet bitte eine Anfrage an sebastian@pda2017.org mit folgenden Daten:
 - Anzahl der Verkündiger
 - Wunsch-Zeit
 2. Wir werden euch schnell eine Zuteilung einer Versammlung senden

Solltet ihr bereits selbständig Vereinbarungen mit Versammlungen getroffen haben, so bitten wir dringend um Mitteilung!



BERLIN - Koordinationsteam

Predigtstaktion 20./21. Mai 2017
sebastian@pda2017.de / 030 – 555 799 651

NOTFÄLLE UND GESUNDHEIT

Bitte geht keine unnötigen Risiken ein und beachtet, dass Schwangere, Kinder und Ältere besondere Bedürfnisse haben. Falls an diesem Wochenende ein Notfall irgendeiner Art eintritt, so stehen wir unter folgender Nummer zur Verfügung:

Rufnummer für Notfälle, Rückfragen, Gebiet
030-555 799 651

Die Ältesten ermuntern wir noch einmal die Hinweise im Formular S-139 zu beachten.

Bitte denkt alle an eine aktuelle Version Eurer Patientenverfügung.

Haltet folgende Informationen im Notfall bereit:

- Name eurer Versammlung und eure Telefonnummer, den Namen und die Mobilfunknummer eures Gruppenleiters oder die Nummer eines anderen verfügbaren Ältesten
- Name, Alter, Versammlung und Telefonnummer des Patienten

SICHERHEIT

Wir bitten euch um Besonnenheit. Spätestens seit dem Anschlag am Berliner Breitscheidplatz sind Polizisten an Bahnhöfen, zum Teil mit Maschinengewehren, ein üblicher Anblick. Wir möchten euch – ohne Panik zu verbreiten – ganz klar empfehlen, größere Menschenansammlungen und Veranstaltungen zu meiden.

Einige planen das Dienstwochenende abends noch mit Restaurantbesuchen oder etwas Sightseeing zu verbinden. Beachtet bitte, dass Taschendiebe das ganze Jahr Hochkonjunktur haben. Mit verschiedenen Tricks kann man auch in Restaurants beraubt werden. Tragt eure Geldbörse, Dokumente, Schlüssel, Handy etc. deswegen immer bei euch und hängt sie bitte nicht im Restaurant an die Garderobe. Passt bitte auch beim Frühstück im Hotel auf eure Wertsachen auf.

Es gibt etwa 20'000 Obdachlose in Berlin. Auf fast jeder U- und S-Bahnfahrt wird man mehrfach um Geld gebeten. Bettler, Straßenmagazinverkäufer, Musiker wechseln sich im Zentrumsbereich zum Teil jede Station ab. Manchmal wird so eine Situation für Taschendiebstähle genutzt. Es gibt hunderte von Bahnhöfen in Berlin; beim Gedrängel auf den Rolltreppen wird auch oft in die Tasche gegriffen. Auch in Kaufhäusern bitten wir euch auf eure Wertgegenstände zu achten.

Viele von euch sind in günstigen Hostels und Hotels untergekommen. Einige davon sind in Gegenden, die wir – besonders in den Abendstunden – als nicht sicher einstufen. So kommen Überfälle und Messerattacken (auch in Bahnhöfen oder Bahnen) in Berlin immer wieder vor. Betrunkene gehören zum Stadtbild dazu – einige pöbeln und sind aggressiv. **Inbesondere** in Bezirken wie Marzahn, Hellersdorf, Lichtenberg, Friedrichshain, Wedding, Neukölln, Kreuzberg möchten wir euch bitten sehr wachsam zu sein und keine unnötigen Risiken einzugehen. Jugendliche sollten (besonders abends) auf jeden Fall von Erwachsenen begleitet werden. Bitte lasst euch auch nicht provozieren, sondern verlasst im Ernstfall bitte den Ort (Mat. 10:16).



BERLIN - Koordinationsteam

Predigtaktion 20./21. Mai 2017
sebastian@pda2017.de / 030 – 555 799 651

Für den Predigtendienst an diesem Wochenende gilt:

- Jugendliche sollten nicht alleine eingeteilt werden.
- Schwestern sollten in den oben genannten Stadtteilen immer in Begleitung von Brüdern eingeteilt werden – zumindest in Sichtweite. Hochhäuser kann man evtl. auch mit mehreren Teams bearbeiten.
- Lehnt bitte Angebote ab, in die Wohnung eines Gesprächspartners hereinzukommen (dies gilt ganz besonders, wenn ausnahmsweise 2 Schwestern unterwegs sind).
- Wenn ihr ein Video zeigt, dann gebt euer Tablett/Handy nicht aus der Hand, sondern haltet es fest, damit es nicht gestohlen wird.
- Jedes 2-er Team sollte zur Sicherheit ein Handy dabei haben und über die Nummer des Gruppenleiters verfügen.

Auf der anderen Seite möchten wir euch natürlich sagen, dass in all diesen Stadtteilen auch Brüder und Schwestern leben – sie kennen aber die gefährlichen Ecken und können einige Dinge vermutlich aufgrund ihrer Praxis-Erfahrung anders einschätzen.

DER PREDIGTDIENST AN DIESEM WOCHENENDE

Nun möchten wir euch einige Empfehlungen für das Predigen an dem Wochenende geben. Zunächst ein paar technische Details:

AKTIONSZEITRAUM

Die Aktion ist nur für den 20. und 21. Mai 2017 geplant. Vorher sollte niemand beginnen, wer mag, kann sie aber länger fortsetzen. Der Bericht umfasst aber nur die Tätigkeit an dem Wochenende.

ZUSAMMENKÜNFTE FÜR DEN PREDIGTDIENST

Wir bitten euch, eure eigenen Zusammenkünfte für den Predigtendienst abzuhalten und nicht die Treffpunkte der Berliner Versammlungen zu besuchen. Das hat einen einfachen Hintergrund: Wir können euch aus logistischen Gründen keine möglichen Treffpunkte nennen. Zum Teil sind auch Verkündiger der Versammlungen die ihr besucht, wiederum anderen Versammlungen zugeteilt. Es wäre einfach nur ein großes „Durcheinander“.

TROLLEYS

Trolleys dürfen **grundsätzlich an dem Wochenende nicht von euch mitgebracht und verwendet werden**. Dies mag sich von der Information unterscheiden, die ihr vielleicht vorher erhalten habt. **Bitte beachtet, dass es keine Ausnahmen von dieser Regelung geben wird**. Es wird auch nicht möglich sein, sich am „Besonderen Öffentlichen Zeugnisgeben“ in Berlin zu beteiligen.

WCs

Es gibt kostenlose Apps zum Download (z.B. WC Finder). Hiermit können kostenlose und kostenpflichtige Toiletten schnell und unkompliziert gefunden werden. Die Königreichssäle werden nicht ständig besetzt sein.



BERLIN - Koordinationsteam

Predigt dienstaktion 20./21. Mai 2017
sebastian@pda2017.de / 030 – 555 799 651

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Berlin ist in unterschiedliche Tarifzonen aufgeteilt (A,B,C). Die meisten Stationen liegen im Bereich der Zonen A+B. **Bitte beachtet, dass Tickets immer entwertet werden müssen**, wenn nicht (z.B. in der Straßenbahn) direkt Datum und Uhrzeit aufgedruckt sind. Mit einem einfachen Ticket darf man nur in eine Richtung fahren, also nicht wieder zurück.

Der Erwachsenen-Tarif gilt ab 15 Jahren. Für Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren gilt ein Ermäßigungstarif. Kinder unter 6 Jahren fahren kostenlos.

Ein Erwachsenen-Tagesticket lohnt sich ab 3 Fahrten pro Tag und kostet 7 Euro (bitte ans Entwerten denken – sonst kann es teuer werden). Mit einem Einzel-Tagesticket für Berlin können Erwachsene (ab 15 Jahren) bis zu drei Kinder von 6 bis 14 Jahren kostenfrei mitnehmen.

Bis zu 5 Personen können zusammen eine Gruppenkarte für 19,90 Euro nutzen. Auch hier noch einmal der Hinweis, dass auch Gruppenkarten entwertet werden müssen (sonst 5 Schwarzfahrer, jeweils 60 Euro Strafe)...

In Straßenbahnen kann nur mit Münzen gezahlt werden.

Am einfachsten ist die Nutzung der BVG-App. Hier können Online Tickets für den sofortigen Gebrauch gekauft werden. Hierzu ist es sinnvoll sich vorab für diese Methode über die APP zu registrieren.

WLAN

In vielen zentralen BVG Bahnhöfen gibt es kostenloses WLAN.

FREMDSPRACHIGE NAMEN

In sehr vielen an euch ausgegebenen Gebieten wohnen Menschen mit Migrationshintergrund. Unsere Empfehlung lautet: **Klingelt einfach bei allen**. Ihr braucht keine Tür auszulassen.

Es wäre empfehlenswert, wenn in jedem 2-er Team mindestens ein mobiles Gerät verfügbar wäre, dann könntet ihr die empfohlenen Videos in folgenden Sprachen vorab schon herunterladen:

ARABISCH, BULGARISCH, CHINESISCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, PERSISCH, POLNISCH, RUMÄNISCH, RUSSISCH, SPANISCH, TÜRKISCH, VIETNAMESISCH und DEUTSCH



BERLIN - Koordinationsteam

Predigtaktion 20./21. Mai 2017
sebastian@pda2017.de / 030 – 555 799 651

EINRICHTEN VON BIBELSTUDIEN / VERWENDUNG VON LITERATUR

Das Verbreiten von Literatur steht an diesem Wochenende nicht im Fokus. Wir wollen Bibelstudien einrichten. Deswegen folgt bitte auch der von uns für Berlin empfohlenen Einleitung (siehe unten). Im Brief des Zweigbüros vom 3. November 2016 hieß es hierzu:

Der Fokus der Predigtaktion liegt auf dem Einrichten von Heimbibelstudien. Deshalb bitten wir die teilnehmenden Verkündiger, das ihnen für die Aktion anvertraute Gebiet an diesem Kampagnentag mehrmals gründlich durchzuarbeiten. Ein Vorschlag wäre zum Beispiel, vormittags Haus-zu-Haus Dienst durchzuführen und dann am frühen Nachmittag die NH-Adressen aufzusuchen. Abschließend könnten die verbliebenen NH-Adressen ein weiteres Mal aufgesucht werden. Wenn auch dann niemand angetroffen wird, könnten – sofern passend – Traktate in den Briefkästen zurückgelassen werden. Wie erwähnt wollen wir die Menschen jedoch vor allem persönlich erreichen, um Heimbibelstudien einzurichten.

Natürlich seid ihr gut ausgerüstet, wenn ihr folgende Veröffentlichungen in deutscher Sprache dabei habt:

- Gute Botschaft – Broschüre
- Lebensfragen – Traktat
- Was lehrt – Buch
- Der Einladungszettel für die Zusammenkünfte könnte UNBEDRUCKT eine weitere gute Hilfe sein. Man könnte hier auf JW.ORG / Suchen nach Zusammenkünften verweisen.

ADRESSEN WEITERGEBEN

Bitte leitet nur Adressen an uns weiter, wenn jemand gerne ein Bibelstudium durchführen möchte. Personen, die geringes Interesse zeigen oder die nur Literatur entgegen genommen haben, könnte man auf JW.ORG verweisen.

BERICHT

Denkt bitte daran, dass der Bericht **Sonntagabend** abgesandt werden sollte.

RESERVEGEBIETE

Falls euch das Gebiet ausgeht, könnt ihr unter 030-555 799 651 Nummer Nachschub anfordern.

DER BERLINER MENSCHENSCHLAG

Der Berliner ist direkt und erwartet Direktheit. Wenn ihr den zwischenmenschlichen Umgang mit zu viel Worten ausschmückt, lassen sie euch wissen, dass sie dafür keine Zeit haben. Man kann also sagen, Berliner komprimieren ihre Konversationen. Zwischenmenschliches wird in dieser Stadt „gezipt“. Und Berliner sagen immer, wie sie sich fühlen. Eine typische Konversation: Berlin-Besucher wollten am Morgen in der Bäckerei Brot kaufen und begrüßten den Bäcker mit einem „Wunderschönen Guten Morgen!“. Der Bäcker antwortete: „Wat soll´n an diesm Morjen schön sejn`?“...



BERLIN - Koordinationsteam

Predigtaktion 20./21. Mai 2017
sebastian@pda2017.de / 030 – 555 799 651

EMPFOHLENE EINLEITUNGEN

Wir empfehlen kurze Einleitungen:

- „Wir würden ihnen gern in einem kurzen Videoclip zeigen, was ihnen ein kostenloser Bibelkurs bringt“
– zeige das Video: Das erwartet Sie bei einem Bibelkurs (2.10 min)
- „Wir zeigen heute jedem gern ein kurzes Video, in dem erklärt wird, wo man zufriedenstellende Antworten auf die wichtigsten Fragen des Lebens finden kann“
– zeige das Video: Warum lohnt sich ein genauer Blick in die Bibel? (3.39 min)
- „Wenn Sie 5 min Zeit haben, zeigen wir Ihnen gern, wie Sie die Bibel besser kennenlernen können“
– zeige ein Video oder demonstriere den Ablauf mit der Broschüre: Eine gute Botschaft von Gott

Bitte stellt euch darauf ein, dass ihr an vielen Häusern nur Kontakt über die Sprechanlage haben werdet.

WEITERE FRAGEN

Sollten sich weitere Fragen ergeben, wendet euch bitte an uns über diese E-Mail Adresse oder ruft bei der oben erwähnten Hotline an. Dann können Fragen kurzfristig geklärt werden.

Natürlich gibt es jedes Jahr besondere Aktionen an denen wir uns beteiligen – zum Beispiel in Verbindung mit dem Gedächtnismahl und dem Sondervortrag, den Regionalen Kongressen oder den Nord- und Ostsee-Trolley Aktionen. Diese Aktion unterscheidet sich jedoch: Es erfolgt eine sehr gründliche Gebietsbearbeitung von Haus-zu-Haus; wir werden mehrfach versuchen die Menschen zu erreichen und viel Zeit dafür einsetzen, Bibelstudien anzubieten. Die Menschen im Gebiet werden uns wahrnehmen, wenn wir mit der Bibel in der Hand unterwegs sind.

Jehova liegt viel daran, dass gründlich Zeugnis abgelegt wird – und dass ihr alles daransetzt diese Aktion zu unterstützen zeigt, dass euch die Belange Jehovas wichtig sind. Vielen Dank für eure gute Unterstützung!

Eure Brüder
aus dem Koordinations-Team
BERLIN